

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1794

26.5.1794 (No. 22)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996244](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996244)

Oldenburgische

wöchentliche

Anzeigen.



Montag, den 26ten May 1794.

1. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn die neuen Pächter der Fischerey in der Hunte, Jcke und Daniel Bremer, sothane Fischerey nunmehr angetreten haben: So wird allen und jeden hiedurch ernstlich befohlen, sich des zum Nachtheil jener Pächter erreichenden Fischens in der Hunte und den daran benachbarten Braken und Sieltiefen, auch in der Eversen Marsch, gänzlich zu enthalten; widrigenfalls diejenigen, die dergleichen unerlaubte Eingriffe in die Fischerey-Pacht sich zu Schulden kommen lassen, nicht nur nachdrücklich bestraft und zur Ersehung alles Schadens und der etwaigen Kosten angehalten, sondern auch ihre Fischergeräthschaften zum Besten der Armen confiscirt werden sollen. Oldenburg, aus der Cammer, den 19 May 1794.

v. Hendorff. Schumacher. Römer. Herbart.

2) Wenn in dem gegenwärtigen Jahre der erste Tag des Pfingstfestes, oben Pfingstsonntag, auf Medardus, den 8ten Junius fällt, und daher der Medardus-Pferdemarkt vor Oldenburg, erst am nächstfolgenden Werkeltage, also am Dienstag, dem 10 Jun. gehalten wird, wie solches auch in den hiesigen Calendern richtig bemerkt ist: so wird solches zu allem Ueberfluß hiedurch noch besonders öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 14 May 1794.

v. Hendorff. Schumacher. Römer. Herbart.

3) Der Kaufmann Harksen, zu Absen, ist gesonnen, seine aus Dierk Dargerath's, und dessen Ehefrau Concur's geldsete zur Hobensühne belegene Hoffstelle mit 23 $\frac{1}{2}$ Tücken Landes und Pertinentien, den 22 Jun. a. c. in Christian Blohmen's Wirthshause, zum Oberdeich, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 17 Jun. a. c. beym Herzogh. Ovelgonnischen Landgerichte.

4) Johann Ködcken, zu Hufum, hat seine dafelbst belegene olim Bohle's Bohlen Hoffstelle mit 21 Tücken 37 Ruthen 186 Fuß Landes und Pertinentien, an

Hansen.

Friedrich Töpken, zu Bleyen, verkauft. Die Angabe ist den 17 Jun. a. c. beyhm Herzogl. Dvcladnnsischen Landgerichte.

5) Ueber des Johann Hinrich Meerpohls, Rätbers zu Dvcladnns und Heuermanns zur Klöpffanne, sämtliche Güter, entsethet Schulden alber, beyhm Herzogl. Dvcladnnsischen Landgerichte, der Concurs. 1) Die Angabe ist den 26 Jun. 2) Deducit. den 22 Jul. 3) Prior. Urtheil den 4 Sept. 4) Vergantung oder Ldie den 25 Sept. a. c.

6) Der Organist Velmann, in Delmenhorst, hat das von ihm aus Adam Schmollers Concurs gelbsete, daselbst an der Langenstraße zwischen Johann Friedrich Segelfen, und Anthon Welschens Wohnhäusern belegene, jetzt von dem Advocat Stotling und Johann Philip Fassen, bewohnte bürgerliche Haus, mit dem dahinter belegenen an d'n Auctions Verwalter Heye, Anthon Welschens und Hermann Hlarich Wendens Gärten angränzenden Garten an den Landgerichts Secretär Epping, in Delmenhorst, verkauft. Die Angabe ist den 25 Jun. a. c. beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

7) Der wider Johann Hinrich Wiesen Kinder, zu Ganderkesee, beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erkannte Concurs, ist wieder aufgehoben worden.

8) Johann Mehrens Ehefrau, zu Hannhausen, hat das ihr als testamentarischer Erbin von weyl. Johann Meiners Wittwe zuständige bürgerliche Haus an der Schüttingsstraße hieselbst, das der Revisor Bütner jetzt bewohnt, und woran Berend Bunnes und die Wittwe Plecky benachbahret sind, an den hiesigen Tischleramtsmeister Johann Bruns verkauft. Es wird daher ein Termin auf den 7 Jul. d. J. angesetzt, in welchem alle die an dies Haus An- und Beyspruch zu haben glauben, sich hieselbst, bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen, angeben müssen. Oldenburg, vom Rathhause den 21 May 1794

Bürgermeister und Rath hieselbst.

9) Da nach der geschickten Anzeige immer noch viele Aeltern und andere ihre eigenen, und die ihrer Aufsicht anvertrauten Kinder nicht zur Schule halten, so wird der 6 § der im Corp. Const. Oldenb. p. 1 Nr. 64 pag. 117 befindlichen Schulordnung abermals in Erinnerung gebracht, und soll darnach in Ansehung derjenigen welche unter der Gerichtsbarkeit des Magistrats stehen, verfahren, mithin wenn sie die Kinder gleich nicht zur Schule senden, im ersten halben Jahre das einfache und im zweyten halben Jahre das doppelte Schulgeld von ihnen bezgetrieben, alsdenn aber zu ernstlicheren Zwangsmitteln geschritten werden. Oldenburg, vom Rathhause den 20 May 1794.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) Diejenigen deren Pfänder am Stainwege jenseits der Brücke bey dem Blauen Hause schadhafft sind, werden erinnert dieselben innerhalb 14 Tagen in guten Stand zu setzen, oder zu erwarten, daß nach Ablauf dieser Zeit die Arbeit auf ihre Kosten ausgebüden werde. Oldenburg, vom Rathhause, den 24 May 1794.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

11) Es ist eine zur hiesigen Herrschaftlichen Helgenanstalt, gehörende Flosse verloren gegangen, und selbige die Weser herunter getrieben. Derjenige, welcher sichere Nachricht dieserhalb angeben wird; hat eine Vergütung von 15 Rthlr. zu gewärtigen, da hingegen der, welcher selbige verheimlicher zu gewärtigen hat, daß auf nachtheilliche Bestrafung bey der Behörde werde angetragen werden. Bracker Amt den 21 May 1794.

Gether.

12) In Convocations Sachen weyl. Harm Köblers, zu Neuenkop, Creditoren ist in Ansehung aller derjenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an dessen Nachlaß in dem auf den 16 d. M. dazu präesigirt gewesenen Angabe Termin, beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, Decretum präclusivum daselbst erkannt,

1) Gerd Kalle, Hausmann zu Altjührden, will das bey seiner vormalligen Veltjen Bau ehemals von Johann Doodts Häuselei zugekaufte, an der Kette, zwischen Kenke Subren und Gerd Sassen Wittwe belegene neue Daugaster Moorland, 4 $\frac{1}{2}$ Tücken groß, ingleichen von dem zwischen seinem und Wilke Kuhlmanns Hause belegenen Kamp, an der Seite gegen letzteres, etwa 16 Scheffel Saat, wogegen 14 $\frac{1}{2}$ Scheffel Saat in dem sogenannten Garlachs Hofe der Bau hinwiederum erworbet werden sollen, am Freytag, den 29 Jun. d. J. Nachmittags um 2 Uhr im Herrschaftlichen Schütting zu Varel öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Die Angabe ist den 18 Jun. beym Amtsgericht daselbst.

2) Johann Hinrich Beken, und dessen Ehefrau Mariete haben ihre zu Altjührden belegene Kötterey, mit Zubehör, auch zugekauften Landstücken, ingleichen mit dem porhandenen Vieh und Eingut an ihren zweenen Sohn Albert Beken zum Erben und Eigenthum übertragen und abgetreten, wogegen der Sohn die sämmtlichen Schulden übernommen hat. Die Angabe ist den 18 Jun. c. beym Amts-Gericht zu Varel.

Zweyte Bekanntmachung.

Neuenb. Ldgr. Eröffnung und Publ. des von dem kürzlich verstorbenen Gerd Lammers unterm 30 Nov. 1784 und 17 Nov. 1788 errichteten und niedergelegten Testaments und Codicills d. 23 May. Delmenh. Ldgr. 1) Wegen der von dem Delmenhorst'schen Bürger Ham Dierken an Anton Welschufen verkauften 3 Scheffel Saatlandes Ang. d. 3 Jun. (Die wegen des sonstigen Landverkaufs am 8 Apr. d. J. geschriebenen Angaben werden hier nicht wiederholet.) 2) Wegen der von Hinrich Fastung oder Fastje an Diedrich Nowehl verkauften 2 Tagwerk Heuland Ang. d. 2 Jun. 3) Wegen eines von Jost Hinrich Welling und Hermann Brinckmann über weyl. Harn Brinckmann, Brincksig rey und eines sonstigen Hauses auch $\frac{1}{2}$ eines Kamps getroffener Vergleichs Ang. d. 4 Jun. Oldenb. Mag. Verkauf weyl. Tischleramtsmeisters Menkens Wittwe Hauses und Zubehör d. 10 Jun. Ang. d. 5.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse

58 gr. Courant.

Privat-Athen.

1) Der Amtsvogt Wardenburg, zu Burbach, ist gewillet, sein im Stedingerlande belegenes Gut Sälte, am 30 d. M. auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend zu veräußern zu lassen. Liebhaber wollen sich daher am gedachten Tage im Wohnbause zur Sälte einfinden, und nach Gefallen bieten und heuern.

2) In einem Hause an einer guten Straße hieselbst, ist eine Stube mit oder ohne Möbelen zu verheuern. Nähere Nachricht in der Expedition.

3) Des Hohen Rehrs, zu Absen, Denkmaldo Befe Schumacher, aus Boitwarden, Kirchspiels Solwarden, weiche am 4 April bey ihm in Dienst gegangen ist, und auf ihren Lohn 3 Rthlr 36 gr. und 36 gr. Mietgeld empfangen hat, ist am 13 d. ohne Ursache von ihm wegelaufen. Wer ihn von ihrem Aufenthalt Nachricht giebet, erhält eine gute Belohnung. Auch für et verleihe jetzt eine andere tüchtige Magd wieder in Dienst zu bekommen.

4) Dem Gastwirth Rief, im Großenmeer, sind vor 3 Wochen von seinem Lande 2 Böck: entlaufen. Einer derselben hat 2 kleine Klocken am Halse, und einen Schnitt im Obre, der andre aber 2 solche Schnitte. Er verspricht dem Anzeiger gute Belohnung.

5) Wer die Mahlearbeit an 2 Stüben in der Oldendrocker Pastoren, an dem Spinnher und Staketwerk daselbst, wie auch an der Kücherey und dem Staketwerk bey sldiger anzunehmen Lust hat, wolle sich am 2 Jun. als d. in Ausverdingungstage, des Nachmittags um 2 Uhr, in Albert Kopmanns Wirthebause, auf dem Kirchweinsoor einfinden.

6) Da ich jetzt mit einem ziemlichen Vorrath der besten sowohl aufgezäumter als runderenglischer und brabantischer Filz und Casse: Hüde für Damen, Herren und Kinder versehen bin, und die vorzügliche Güte derselben versch. erl. kann; als mache ich solches meinen Gönnern und Freunden hiedurch bekannt, und verspreche die immer nur billigsten Preise.

D. S. Wähler, Kürschner und Sutfabrikier.



7) Die in Nr. 12 der wöchentl. Anzeige, bekannt gemachten 257 Rthl. 42 gr. Gold, Abbehauser Armen-Mittel sind auch, bey dem Armenjurat Joh. Schröder, gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

8) Am 6 Jun. Nachmittags, sollen in Joh. Fried. Cordes Wirthshaus zu Stollham, von Schlichtings Ländereyen 1 Hamm von 9½ Tsch, 1 Hamm von 16 Tsch, 1 Hamm von 9 Tsch zum Viehen aus der Hand verheuret werden.

9) Der Dörlinger Armenjurat, Berend Hilgen, in Gevedebafen, hat zu Johannis d. J. 100 Rthl. zinsbar zu belegen. Wer solche verlangt kann sich mit den Sicherheits-Dementen bey ihm melden.

10) Wer das an der Baumgarten-Straße belegene, von dem Cammer Revisor Diechmann bisher bewohnte Flockensche Haus, von bevorstehendem Michaelis an auf ein oder mehrere Jahre heuern will, beliebe sich bey demselben oder dem Meißter Flocke fordersam zu melden. Dies Haus ist bekantlich neu, hat 4 gute Zimmer, eine helle Küche, trocknen Keller, den Mitgebrauch der hinter demselben befindlichen Pumpe nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und thut eine billige Mierhe.

11) Frisches Seltzer, Driburger, Soudschäger, Bitter, Virmonter und das in gefunden und kranken Tagen angenehme und heilsamme Sachinger-Wasser, ist bey mir angekommen, und gegen gewöhnliche Preise zu haben. W. Rosen.

12) Da ich wegen der Kirchenvisitation von 3 Jun. bis 26 Jul. abwesend seyn muß, so ersuche ich diejenigen, welche mir etwas auftragen wollen, sich damit an den Obergerichts-Anwalt Wienden zu wenden. Benz.

13) Ich wäree einen jeden auf meinem Namen ohne meine schriftliche Genehmigung zu creditiren, oder zu borgen, indem ich so-wes nicht bezahlen werde. Didenburg
Hermann Hinrich von Seeger.

14) Die Gebrüder Berkenkamp, haben eine angenehme Gegend in Rakedt, woraus sich das Herzogl. Schloß mit den Nebengebäuden zeiet, nach der Natur ganz getreu aufgenommen, den Hertz davon in Kupfer gebracht, und wollen dieses Blatt mit Farben, in der bekantesten Ackerlyshen Manier ausgemahlt, herausgeben. Diejenigen Freunde der Kunst welche sich behalt vor Michaelis d. J. bey ihnen melden, erhalten das Exemplar für 2 Rthl. 30 gr. Suid. Nachher wird es nicht unter 4 Rthl. geliefert werden.

15) Von den Geldern des hiesigen Armen-Fundi sind sofort 150 Rthl. und zu Johannis und Martini d. J. gleichfalls einige hundert Rthl. zu belegen vorhanden. Didenburg.
J. A. Wärens.

16) Es wird eine Amme gesucht, die mit guter Milch versehen ist, und im Monat Jun. oder July im Dienst seyn kann. Nähere Nachricht giebt die Hebamm Rodren hieselbst.

17) Es sollen 6 Stück Rahagoung Holz, als: Nr. 1 12 Fuß lang, 20 und 17½ Zoll, Nr. 2 11½ Fuß lang, 20½ und 19 Zoll, Nr. 3 12½ Fuß lang, 21 und 17 Zoll, Nr. 4 11½ Fuß lang, 23 und 17 Zoll, Nr. 5 11½ Fuß lang, 23½ und 17 Zoll, Nr. 6 10½ Fuß lang, 21 und 18 Zoll, auch 1 Stück Eichen Krumholz, welche im Monat December 1792 an die Insel-Wahgerode angereichen, und von deren Eigenthümern, oder sonst bis jetzt keine Nachricht eingegangen; öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Liebhaber können sich am 6 Juny Morgens 10 Uhr auf dem Bauhofe vor dem Schlosse einstellen, und der Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen. Aus Rußisch Kaiserl. Cammer.
Jeder, den 10 May 1794

18) Henke Ramen bey der Struckhauser Kirche will einen Theil der Laurenten vor-mals Kätemannschen Bau, zu Struckhausen welchen er von Jürgen von Wänden gekauft hat, auf drey Jahre am 5 Jun. Nachmittags 2 Uhr in seinem Hause verheuen. Es sind 6 Hämme ein Land, ein Hofte vor dem Hause, hinter demselben 4 Hämme grün Moor, oder Haberland, 2½ Hämme Rodenmoor.

19) Den Verlag des neuen Magazins für Schullehrer, welches der Ausländer wegen auch den Benützlich Commentation: s Philologicae subret, hat der Buchhändler Wilmans in Bremen übernommen, der sich bereitwillig erkläret, denen die in jeder Weise baar bezahlen, sowohl die bisherigen als folgenden Stücke für den Subscriptionspreis zu überlassen. Die Subscribenten erhalten jedes Stück, welches im Buchladen 16 ggr. kostet, für 12 ggr. Ich bin immer bereit für dieselbe Liebhaber Subscription an zu nehmen; verspreche auch, das Gebörige gegen den bestimmten Preis prompt zu liefern. Stalling.

Todes-Anzeigen.

Das am 23 May erfolgte Ableben meiner Frau, einer geb. Schwegman, im 75 Jahr ihres Alters und im 36ten unsers glücklichen Ehestandes, zeige ich allen Verwandten, und Freunden mit Verbitung aller schriftlichen Beyleidsbereuung, gerührt und schuldig an. Junkhof.